

Höhe ihrer Hüfte sitzt. Das Kind hebt mit der Linken das Schleiertuch der Mutter hoch, um es sich über den Kopf zu ziehen. Der von den Schultern fallende Mantel läßt das Standmotiv deutlich erkennen. Er fließt links von der hochgezogenen



Fig. 7. Madonna mit dem Kinde. Oberschwäbisch.

Schulter in großen, rahmenden Bogen herab, vorne wird ein Zipfel mit scharfem Ruck nach vorne gezogen, so daß die Ränder glatt herunterfallen und ein spitzes Dreieck bilden. Die weiße Hand hält dieses Mantelende unter dem Fuße des Kindes fest. Rechts fällt der Mantel ganz glatt herunter, so daß zwischen ihm und dem nach links gebogenen Körper eine tiefe Schatten-

höhle entsteht. Die Enden breiten sich am Sockel aus. Das Schleiertuch, das den Kopf umrahmt und um den Hals geschlungen ist, fällt rechts parallel mit dem Mantel herab. Unter ihr wird zur Seite des Gesichtes reiches Lockenhaar sichtbar,



Fig. 8. Madonna mit dem Kinde. Straßburg gegen 1500.

das hinten und über der rechten Schulter in tief unterschrittenen Wellen sichtbar wird.

Das Kopftuch ist weiß mit gewelltem Saum, das dunkelgemusterte Gewand und der vergoldete Mantel sind von Uebermalungen befreit. Von der Vergoldung und der alten Farbe sind bedeutende Reste erhalten



Chronik.

Autographen.

(Die Auktion bei Liepmannsohn.) In unserer vorigen Nummer haben wir bereits die Hauptpreise der Autographenauktion bei Liepmannsohn in Berlin verzeichnet. An weiteren Preisen sind noch zu nennen: Nr. 1209 Anzengruber, Manuskript eines Feuilletons, betitelt »Dramaturgische Plaudereien I, das peinliche Morden und Schlachten auf der Bühne« Mk. 46, Nr. 1235 Simon Dach, Albumblatt Mk. 80, Nr. 1275 Gottsched, Deutscher Brief Mk. 45, Nr. 1278 Grillparzer, Photographie seines Zimmers nach einer Zeichnung (s. Abb. in Nr. 6) Mk. 175, Nr. 1292 Hamann, Brief 1. S., Gr.-Fol. Mk. 250, Nr. 1294 Hauff, Brief, Stuttgart, 24. Mai 1827 Mk. 145, Nr. 1295 Ders., Brief an die Hermannsche Buchhandlung Mk. 105, Nr. 1297 Fr. Hebbel, Brief, 1847, 3 Seiten Mk. 72, Nr. 1299 »Der Tod kommt den Weg« Mk. 160, Nr. 1303 Heine, Brief, Paris, 5. Feber 1846 Mk. 98, Nr. 1304

Brief, Barèges, 25. Juni 1846 Mk. 130, Nr. 1305 Fragment, das ein Interview vortäuschen soll (s. Nr. 6) Mk. 100, Nr. 1306 Fragment aus »Deutschland ein Wintermärchen« Mk. 1305, Nr. 1308 Heine, Brief an den Dichter Klamer Schmidt Mk. 70, Nr. 1310 Herder, Brief an den Amtmann Büttner Mk. 25, Nr. 1325 E. Th. A. Hoffmann, Brief (24. Mai 1815) Mk. 150, Nr. 1332 Jahn, der »Turnvater«, Brief Mk. 70, Nr. 1336 Kant, Brief an seinen Verleger Spener Mk. 190, Nr. 1337 Ders., Notizzettel Mk. 36, Nr. 1344 Klopstock, Brief an seinen Vetter Schmidt in Langensalza Mk. 52, Nr. 1356 Th. Körner, Manuskript des Lustspieles »Die Gouvernante« Mk. 660, Nr. 1356 Ders., Brief mit Unterschrift Theodor Mk. 110, Nr. 1357 Ders., Lat. Aufsatz aus seiner Schülerzeit Mk. 60, Nr. 1364 Leibniz, Abhandlung Mk. 80, Nr. 1365 Ders., Belle lettre Mk. 100, Nr. 1376 Lohenstein, Empfehlungsschreiben Mk. 90, Nr. 1830 Moses Mendelssohn, Stammbuchblatt (s. Nr. 6) Mk. 205, Nr. 1392 Nietzsche, Albumblatt Mk. 240, Nr. 1393 Brief,